

Agathon Wunderlich an Karl Hegel, Göttingen, 21. März 1838

Privatbesitz

[Göttingen 21. März 1838.]¹

An Carl Hegel.

Lieber Freund! Kurz vor Thores Schluß d. h. vor [...] ² Abreise ergreife ich die Feder, um Ihnen aus meinem deutschen Unterstand einige freundliche herzliche Zeilen des Abschieds zuzusenden. Die Lage unserer gemeinschaftlichen Freunde ist herzerreißend. Die [...] Bewegungen in Leipzig werden Ihnen bekannt sein, wenn Sie Dahlmanns Vorrede zu der Albrechtschen Schrift³ gelesen haben. Sie ist heute hier verboten. Sie enthält eine juristische Deduction, so wie sie mir die liebsten sind. Soll denn kein rechtliches Gehör bei angeblichen Staatsverbrechen mehr Statt finden? Ich fürchte, daß Gervinus wahrsagender Geist die Wahrheit prophezeit hat. Für keinen der Männer hat bis jetzt ein Asyl sich gefunden. Ewalds Ruf nach Tübingen ist die einzige Ausnahme. Welches Ansehen aber auf dem Namen Göttinger Professor ruht, darüber Folgendes. Prof[essor] [...], ein Kirchenhistoriker, war von der Marburger Facultät dem hess[ischen] Ministerio bei einer Vacanz [...]. Dieses wendet sich an den Hofrath Bauer, gegenwärtig mein eifriger [...], mit der Anfrage, ob er zu den 7. oder zu den 8. gehöre, oder mit einem dieser Männer in irgend freundschaftlicher Verbindung stehe. Er erhält ein Zeugniß absoluter politischer Bombenfestigkeit. Das Ministerium präsentirt ihn dem [...]: und dieser erwiedert: er wolle keinen Göttinger Professor [...]. Heute erzählt [...] zu Professoren vociren wollen. [...] hat es gleich abgelehnt! Ritter ist von Jansen dem K[önig] v[on] Dänemark präsentirt, und dieser hat erwidert, er wolle die [...] Georgia Augusta nicht ferner [...] Relata refero⁴. Ich glaube unter diesen Umständen, daß ich schwerlich die Erlaubniß erhalten haben würde, mich zu ihnen hinüber zu [...], und muß mir um so mehr Glück wünschen, in der Schweitz litterarische Muße zu finden. Denn hier ist es kaum zum Aushalten, die bürgerliche Gesellschaft befindet sich in der wüthendsten Spannung. Auf einem Ball Mühlenbruch ist es neulich zu einer [...] gekommen. In dem Zimmer, wo die Philister [...], hingen Langenbad und der [...] | was mich veranlaßte, die [...] u[nd] Gesellschaft sofort zu verlassen. Nachher sollen die [...] in der Luft herum geflogen sein, und Mühlenbr[uch] hat den Toast ausgebracht. Pereat [...]. ! [So nennt er die Anhänger der 7] Der Buchhändler Ruprecht darauf: Pereat die Königlichen! Müh[lenbruch] Pereat die 7, und alle die ihnen anhangen, die Dummköpfe! Mehrere Gäste verlassen das Zimmer. Die Folge hievon, und davon, daß er früher gesagt haben soll, die Studenten hätten sich in Witzenhausen wie die dummen Jungen [...], daß er Mittwochs so furchtbar ausgetrommelt und gepfiffen ist, daß er das [...] geschlossen hat. Das sind die Folgen unbändiger Leidenschaft. Ähnliche Scenen müssen die Universität ruinieren. Man sieht einem unruhigen Semester entgegen. Viele tragen sich mit der chimärischen Hoffnung einer Restitution der 7. Die Stadt und die Universität haben, wie man sagt, auf Veranlassung des Curatoriums eine desfalsige Petition an das Cabinet ergehen lassen. Ich sehe nicht ein, wozu das nützen soll, wenn es nicht etwa [...] des Curatoriums ist, welches sich selbst die Finger nicht verbrennen will. Eine Masse schwacher Lichter bewirbt sich fortwährend um die

1 Ort und Datum des Briefes stehen am Ende des Briefes, Seite 2, unten links.

2 Sehr schwer zu lesender Brief, der neben verschiedenen Textstellen zahlreiche Identifikationen von Personen wegen deren Schreibung (Abkürzungen) nicht möglich macht.

3 Die Protestation und Entlassung der sieben Göttinger Professoren, hrsg. von [Friedrich Christoph] Dahlmann, Leipzig 1838; ebd., S. III-V, die Vorrede Dahlmanns (1785-1860), datiert „Leipzig, 24. Febr. 1838“, zu der ohne Verfasseramen erschienenen Schrift Wilhelm Eduard Albrechts (1800-1876).

4 Der Absender berichtet vom Hörensagen, ohne sich für die Wahrheit zu verbürgen.

erledigte Stelle: so klug ist aber das Curatorium, daß es den Schund verschmäheth. Keiner [...] hat bis jetzt reüssirt.

Mit Gervin[us] bin ich in der letzten Zeit viel in Correpondenz gewesen. Ich beabsichtigte anfangs mit ihm zu reisen, allein wir differirten um 10 Tage, und ich konnte hier nicht fertig werden. Er ladet mich ein, September u[nd] October mit Ihnen in Neapel und Rom zuzubringen. Läßt sich dies irgend einrichten, so thue ich es. Die Schwierigkeit ist, daß in Basel August und October Ferien sind, September gelesen wird, und ein [...] soll keine neuen [...] gleich annehmen. Das hätte Ernst August merken sollen! Jedenfalls, lieber Freund, sehen wir uns noch in diesem Jahr, und ich hoffe daß Sie mir über Ihre Pläne, und wie es Ihnen sonst geht, nach Basel einmal schreiben werden. Leben Sie wohl! Empfehlen Sie mich dem gnädigen Andenken Ihrer lieben Mutter, und grüßen Sie Ihren Bruder von Ihrem

Wunderlich.

Göttingen, 21. März 1838

[P. S.] Thöl u[nd] [...] schreiben Bücher⁵ und große wieder!

⁵ Mit Blick auf Johann Heinrich Thöl (1807-1884) ist wohl die erste Auflage gemeint: Heinrich Thöl, Das Handelsrecht. Als gemeines in Deutschland geltendes Privatrecht mit Berücksichtigung des außerdeutschen Handelsrechts, Göttingen 1841.

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Wunderlich, Agathon Gottlob Friedrich Walter [= Wunderlich, Agathon Gottlob Friedrich Walter]

[wunderlichagathon_2934](#)

Albrechtschen [= Albrecht, Wilhelm Eduard] [albrechtwilhelm_6602](#)

August [= Ernst August I., König von Hannover] [ernstaugustikoe_33610](#)

Bauer [= Bauer, N. N.] [bauern_6977](#)

Bruder [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)

Dahlmanns [= Dahlmann, Friedrich Christoph] [pers_0039](#)

Dänemark [= Friedrich VI. von Oldenburg, König von Dänemark] [friedrichvi1768183_6116](#)

Ewalds [= Ewald, Georg Heinrich August] [ewaldgeorg_9154](#)

Gervinus [= Gervinus (Gervin), Georg Gottfried jun.] [gervinusgeorg_3879](#)

Mutter [= Hegel, Maria Helena Susanna, geb. Tucher] [hegelmaria_5857](#)

Mühlenbruch [= Mühlenbruch, Christian Friedrich] [muehlenbruchchristian_6211](#)

Ruprecht [= Ruprecht, Carl August Adolf] [ruprechtcarl_8684](#)

Thöl [= Thöl, Johann Heinrich] [thoeljohnn_1614](#)

Orte

Göttingen [= Göttingen] [goettingen_6277](#)

Basel [= Basel] [basel_7773](#)

Leipzig [= Leipzig] [leipzig_1223](#)

Marburger [= Marburg] [marburg_9504](#)

Neapel [= Neapel (italienisch: Napoli)] [neapel_3200](#)

Rom [= Rom (Roma)] [rom_9556](#)

Schweitz [= Schweiz] [schweiz_4228](#)

Tübingen [= Tübingen] [tuebingen_9276](#)

Witzenhausen [= Witzenhausen] [witzzenhausen_9436](#)

Sachen

Augusta [= Universität Göttingen] [universitaetgoettingen_8464](#)

Curatoriums [= Curatorium] [curatorium_1314](#)

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] [brfsrc_0023](#)